

Die Heer bronger deses hatt begeret, das wir ihn, an jman
von Se: G. wolle recommendirn, damit er desbo eger ge-
hert, undt geholffen mechte werden, hab ihm also
das nit wollen abschlagen, weil ich gesehn, das mein
Schwoester, die Princesen schon for diesem, als Widz:
vom ihm weitter werden kennen versohn, for ihn
gesprachen haben, undt bitte derowegen Widz: mit
anerbittung, von meinen Diensten, das ihr ihm, so es
sich thun lest in seinem versuch wolt helfen, undt
weil es ein ehrlich man, von der religie, das besbe
bey Se: G. sprechen, ob er zu seinem nitent alhir
mege geserichen; das seinen brifen werden Widz:
mit mehrerem kennen sehn, was er eigentlich
begert undt was die Prin: for ihn hatt, als sie hir
gewest versucht, uarmit Widz: den man zum
hegsten werden verobligirn, undt mir auch in
sach geben zu sein, wie ich den sonder das schon
bin

'S RYKS
ARCHIEF

ABT.
LIJN BATE.
EERL.

Den H. Hofmeister S. G.
He ich meinen dienst
sagen, wie auch so es Widz: beliebt,
dem aldoader Dechant.

Dienstwillicher diener

Nocha den 13 Sept:
Jo: 1622.

J. Abrecht G.
Schmied.
116

Ich wolte, das ich wieder bey euch were, den
ichs hir sehr müht bin, weil aber mein arm arger
worden, welches sie zwar gütt zu sein sagen, werde
ich noch ein zeit lang müssen baden, bitte also wen
es zusahombt Widz: wolle mein underbenig gebitnis
an Se: G. thun, undt bitten, das ichs doch, biszeiten
mege bericht werden, wen man soll verzeihen, damit
ich zu rechter zeit mag wieder komen, Der R.
graf lobirt auch, da ich bin, im kleinem badt

Faint, mostly illegible handwritten text in a historical script, possibly Dutch or French, covering the upper portion of the document.

Monsieur
Monsieur Hugens Conseiller
et Secrétaire de Sr. Excell.

